

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Ez 34,16



Maria und Josef



Dieses Bild hat meine väterliche Großmutter, Ruth Knees (geb. v. Wagner aus Sabile /Zabeln in Kurland) gemalt als junge Mutter im Jahr 1928. Das Besondere: Maria und Josef sind nicht als Westeuropäer dargestellt, sondern als orientalische Menschen.

**Im Namen der MitarbeiterInnen
und Ältesten unserer**

**Kirchengemeinde wünsche ich
allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.
Mögen Sie täglich einen Grund
mehr zum Danken,
als zum Klagen finden.**

Ihr Pastor Willfrid Knees

Hubertusmesse – ein Rückblick



Auch der diesjährige Hubertusgottesdienst zog zahlreiche Besucher an. Die Greifswalder Jagdhornbläser führten in die Kirche und die Usedomer Jagdhornbläser mit ihren Parforcehörnern machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis in unserer Kirchengemeinde. Anschließend trafen sich die Anwesenden zu einem geselligen Beisammensein auf dem Pfarrhof, wo Getränke und Wildfleisch serviert wurden. **Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.**

Heiligabend

Liebe Gemeinde, Maria und Josef und das Jesuskind in der Krippe. Gott als wehrloses Kind, als Säugling, angewiesen auf Hilfe. So selbstverständlich uns in der christlichen Kultur dieses Bild erscheint: Darin drückt sich eine Revolution im Verständnis von Gott aus.

Gott läßt sich ein auf das Wagnis der Beziehung zu uns Menschen.

Gott gibt uns Macht über das Leben.

Gott nimmt sich zurück.

Gott macht sich klein, um in uns Menschen die Kraft der liebevollen Mit- Verantwortung für das Leben zu wecken.

Jesuhah – der Name Jesus auf aramäisch – kann beides bedeuten „Gott hilft.“ und „Hilf Gott!“ – Wer die Hilfe Gottes erfährt, wird zum Helfer / zur Helferin Gottes! –

WO IST GOTT IN DIESEM BILD ?? – Nicht etwa nur in Jesus! Gott ist hier die beziehungsstiftende Kraft der Liebe. Alle Beteiligten helfen diesem neugeborenen Kind zum Leben. Ein neues Gottesbild: Gott als Energiefeld der Liebe, die dem Leben dient. Die Verwandlung der Welt beginnt, wenn wir uns dafür öffnen: Gott will lebendig sein in uns und unter

uns und durch uns – und ist es längst. **WO DIE LIEBE IST, DA IST GOTT!** Wer aus der Quelle schöpft und beschenkt wird von Gott, braucht nicht mehr danach zu streben, das eigene Leben abzusichern. **OFFEN IST DAS HAUS - UND MEHR NOCH DAS HERZ!** Offen sind die Hände. Ein Beschenkter kann sein Bestes geben. **BETEN IST DIE ÜBUNG, SICH BESCHENKEN ZU LASSEN VON GOTT.**

Jeden Morgen, jeden Abend hat Jesus sich neue Kraft geholt aus dem Gebet. Und manchmal hat er sich mitten am Tage zurückgezogen, um seelische Energie zu tanken.

Gott will lebendig sein / werden auf Erden als Kraftfeld der Liebe und kreativen Gerechtigkeit unter uns Menschen und durch uns Menschen.

Wir brauchen heute kritische, lebensfrohe, aufgeweckte Menschen, die den Ball wieder neu ins Spiel bringen, den Jesus hochgeworfen hat. **KIRCHE WIRD WIEDER ZUR REICH – GOTTES – BEWEGUNG.** Denn Jesus hat das Leben geliebt. Allen Menschen Anteil geben an der Lebensfülle, das war sein Motto.

Ja. „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott in ihm!“ (1 Joh 4,16)

SoKo – Konfi Nacht und Ausflug



Auf Wunsch der Konfi's wurde eine Übernachtung im Pfarrhaus organisiert. Neben vielen guten Gesprächen und Essen, gestalteten sie wunderschöne Kerzen.



Am nächsten Tag ging's dann zum Herbstmarkt auf Gut Owstin

Gedenkgottesdienst



Mit einem Gottesdienst wurde am Volkstrauertag in der Kirche Behrenhoff und am Ewigkeitssonntag in St. Nicolai Gützkow gedacht.

Kirchenmusik - Musikalischer Gottesdienst



Am Sonntag, 14.12.25 gestaltet das Blockflötenensemble Sophienhof um 17.00 Uhr in Behrenhoff den Gottesdienst mit.

Krippenspiel



Zum Krippenspiel der Nicoläuse am 4. Advent (14.12.25) laden wir Sie ab 16.00 Uhr herzlich nach Gützkow ein.



Sonnenuntergang im Pfarrgarten

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe: dienstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
- 2.Kl.-stufe: montags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
- 3.Kl. Gr. A: donnerstags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
- 3.Kl. Gr. B: freitags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Nach den Weihnachtsferien starten die Nicoläuse wieder.

SoKo 24-25

So., 14.12., 10³⁰-12³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 02.12.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 09.12.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 22.12.25 um 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 18.12.25 um 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

Unsere Gottesdienste	Uhrzeit	Ort
So, 14.12. 3. Advent	10.30 Uhr	St. Nicolai Gützkow / mit Konfis und Taufe
So, 14.12. 3. Advent	17.00 Uhr	Kirche Behrenhoff / Musikalischer Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble Sophienhof
So, 14.12. 4. Advent	16.00 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Krippenspiel
Mi. 24.12. Heiligabend	10.00 Uhr	Nicolaiheim Gützkow
Mi. 24.12. Heiligabend	14.00 Uhr	Kirche Kölzin / Christvesper mit Gregor Szramek
Mi. 24.12. Heiligabend	15.30 Uhr	Kirche Behrenhoff / Christvesper
Mi. 24.12. Heiligabend	17.00 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Christvesper mit Cello und Violine mit Gregor Szramek
Mi. 24.12. Heiligabend	22.00 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Christmette mit Cello und Gregor Szramek
Do. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	10.30 Uhr	St. Nicolai Gützkow / Singe -Gottesdienst zusammen mit der KG Jarmen
Do. 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag		kein Gottesdienst
Mi. 31.12. Silvester	17.00 Uhr	Kirche Jarmen / gemeinsamer Gottesdienst am Altjahrsabend
Do. 01.01. Neujahr	15.00 Uhr	Kirche Kölzin / Begrüßung des Neuen Jahres (anschl. kleiner Empfang)
So. 04.01.		kein Gottesdienst